

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 03.06.1759-02.05.1760

23. - 25. September 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172348

der Erwünschtheit, die da wünscht eine Reise zum Vorlesicht pp
Donnerstag d. 23ten Sept. heute um 7 Uhr von der Bedminster
Fertown Gmina 17 L. Christ gebt. Am 15 post Trinit:
gegrüßt. Vormittags in der Bedminster Kirche Gottesdienst über
Johannesevangelium. Sonntags auch Englisch über Luc: 19, 10. Sonntags
ritte in Gesellschaft nach Newgermantown, arrivirte um
halb 3 Uhr gebrüht. Vortag über Gal. Cap: 6, 15. Am Abend
kam der Roelof Roelofson aus der Valley zu mir, pernoctir-
te bey mir und halbe Nacht in bauliche Conversation.

Montag d. 24ten September kamt der Mr. Jonas
Moelich Express nach der Delaware gegen East Town über,
und ließ fragen, ob ich komme müste, oder zuhause bleiben dürfte.
Ich: von ich halte mich lieber in der Michaels Kirche, da ich sonst zu
früher und zu spät zu unterrichten. Und weil ich gefürcht habe
sie in East Town eine neue Prediger zu haben. Vagab: gesand-
et, so lang er könnte in der Gegend der Noth zu kommen. Heute
wurde ein Ringelstein, und der vorstehende Michael Scherz
provo d. Sept: 19 gemeldet zu begraben. Heute habe copu-
lirt John Junman, und Anna Maria d. Michael Hildebrand
Witwe, nach dreymaligen Publication in der Kirche. Evidenzen
waren Friede rich Gräff, und Grindelmeijer.

Dienstag d. 25ten Sept. ritte 10 Meilen zu der Kirche und Junge

72 und fand eine große Ansammlung, um den Brief zu folgen. Weil
dem uns wenig Fortschritte, und der größte Junge Nichts entzogen
wurde, und die Freunde von Lauten bis zum letzten Punkte der
geordneten die große Distanz ausgemessen, und ich hielt mich für
nicht in Nichts entzogen. Offend. 8, 17. Ich zu besondern Umständen
des Anwesens, und jungen die nicht in Fortschritt, welche der
verloren in seiner Zeit verwendet hatte. Am Abend kam wieder
spät zu Hause und fand eine Briefe der Expresse von der De-
laware zu sein gebracht worin so gute Freunde benachrichtigt
waren, daß wir in der nächsten Zeit wieder nicht so gemächlich
wäre.

Mittwoch den 26. Septembr. begab mich in Gesellschaft des H. Jhr.
Tischler nach der Stadt nach Pennsylvania zu. Um 12 Uhr Mittags
hatten wir 1 oder 17 Meilen bis zu Flemmings letzter Hause zu-
rück gelangt. Von da ritt wir 10 Meilen bis zu Howells Ferry.
Linger und über die Delaware, wo wir mittags noch 15 Meilen
bis zu Bottlers Mühle. Hier fanden wir einige Fortschritte bei uns
zu, welche in der Gegend unter der Fingelbein zu stehen sahen.
Wir haben sehr inwendig die Distanz der Distanz bei der großen
und kleinen Distanz. Wir wollten zu der Stadt ein paar Meilen nach
Providence abfahren, um gewisse Nachrichten zu holen, um welche
Zeit ich wieder in diese Gegend kommen und gewisse Punkte.

Donnerstag den 27. Sept. ritt ich mit Bottlers Mühle weg,
und kam Samstag den 1. Ufr in Providence bei der Meinen
wohlbesalben an. H. Distanz zu sein so der besondern Providence
Gott zu, daß wir eine Distanz sehr gekommen, aber nicht so.